

II-3340 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollendes Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1632 NJ

1985-10-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Heinzinger, Dr. Margit Hubinek
und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Verunreinigung des Wiener Grundwassers durch desolate
Kanäle

Wie der KURIER am 17.9.1985 berichtete, hat eine Untersuchung von 122 Probebohrungen in den Wiener Kanälen ergeben, daß mindestens 300 km der alten Kanäle in einem derart desolaten Zustand sind, daß sich ein Teil der Jauche in das Grundwasser von Wien ergießt. Aus der Untersuchung geht hervor, daß bei mehr als 60 % der Bohrkerne der Beton bei der Probenherstellung aufgrund der geringen Eigenfestigkeit in seine Ausgangskomponenten zerfällt bzw. bei der Probenentnahme schon zerfallen war. Es ist daher dringend erforderlich, daß diese uralten zerbröselnden Stadtkanäle, die vor bzw. um die Jahrhundertwende errichtet wurden, saniert werden.

Wenngleich es Sache der Gemeinde Wien ist, für eine ordnungsgemäße Kanalisation zu sorgen, ist es jedenfalls die Aufgabe des Gesundheitsministers, dann zu handeln, wenn die Gesundheit der Bevölkerung auf dem Spiel steht.

Im Interesse des Schutzes der Gesundheit der Wiener Bevölkerung vor den Gefahren eines verunreinigten Grundwassers richten daher die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

- 2 -

A n f r a g e :

Werden Sie unverzüglich Maßnahmen ergreifen, damit eine gesundheitliche Gefährdung der Wiener Bevölkerung durch das verunreinigte Grundwasser verhindert wird?